

# Medienliste – Medienzentrum der Region Hannover

---

Stand vom 26.4.2010

## 5040181 Na warte, sagte Schwarte

Typ: Länge: Produktionsjahr:

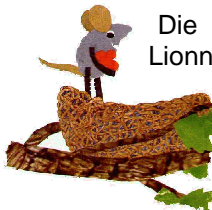


"Schweine halten Hochzeit. Die Braut stellt fest, dass die Gäste leider fürchterlich riechen. Auf die Säuberung mit dem Gartenschlauch flogt die Einkleidung mit Farbtopf und Pinsel, deren Ergebnis jedoch durch Völlerei und einen Sturzregen bald zuschanden wird. Wieder borstig und nackt stürzt die Hochzeitsgesellschaft sich in die Schule ... (Zeit) Schwarte, der Schweinebräutigam hat in jeder Situation eine Idee. Er lädt alle zur

Hochzeit ein und verschafft der Gesellschaft die richtige Kleidung und der Braut sogar ein Himmelbett.

## 5040245 Nicolas, wo warst du

Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr:



Die Diareihe mit 17 Bildern aus dem beiliegenden Bilderbuch von Leo Lionni erzählt von der Maus Nicolas, die ihren Hass und ihre Vorurteile gegenüber Vögeln durch die Freundschaft und Güte einer Vogelfamilie verliert. Aus einem Gegeneinander wird ein Miteinander. (Methodisch-didaktisches Begleitmaterial liegt bei.)

## 5040351 Pernix

Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr:



Spannend ist die Geschichte von den Abenteuern des Dinosauriers Pernix. Die atemberaubend schönen und wirkungsvollen Bilder vermitteln einen anschaulichen Eindruck vom Leben in den riesigen Wäldern der Urzeit - so, wie es wirklich gewesen sein könnte. Ein Medienverbund aus Bilderbuch, Farbdias und meth.-didaktischen Hinweisen.

## 5040352 Der Apfelbaum

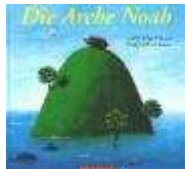
Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr:



Vier Bäume im Verlauf eines Jahres. Im Mittelpunkt steht ein guter, alter Apfelbaum, der - ganz im Gegensatz zu seinen "Baumkollegen" - im Frühling den verschiedensten wohnungssuchenden Tieren Schutz und Lebensraum bietet. Er wird Gastgeber für Schmetterlinge, Vögel, Maulwürfe und Siebenschläfer, fühlt sich wohl inmitten des geschäftigen Treibens und fröhlichen Gezwitschers und versteht es, die Tiere zusammenzuführen und die Streitigkeiten unter seinen "Mietern" zu schlichten. Ein Medienverbund aus Bilderbuch, Farbdias und meth.-didaktischen Hinweisen.

## 5040353 Die Arche Noah

Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr:



Das Bilderbuch erzählt zu den besonderen Bildern von Annegert Fuchhuber die bekannte Geschichte der Arche Noah. Ein Medienverbund aus Bilderbuch, Farbdias und meth.-didaktischen Hinweisen.

## 5070462 Annas Wunsch

Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr: 2008



Seit vielen, vielen Jahren hat es in der Stadt nicht mehr geschneit. Die Gesichter der Menschen sind schon ganz grau geworden und sie hatten vergessen wie schön es war, als der Schnee ihre Stadt zur Winterzeit noch verzaubert hat. Doch eines Tages geht die kleine Anna, die noch nie in ihrem Leben Schnee gesehen hat, am Schaufenster der Bäckerei vorbei und spürt etwas unbeschreiblich Feines und Kühles auf ihrer Wange. Hat dieses Gefühl vielleicht mit dem schneeweißen Pferdchen zu tun, das auf der Torte steht? Seine funkelnden Augen und der glitzernde Puderzucker wecken in Anna nur den einen Wunsch: Es soll schneien. Sie möchte auch einmal Schneemänner bauen, sich in Schneehöhlen verstecken und Schlittschuh fahren. Kann das weiße Pferdchen Annas Wunsch erfüllen? Friederike Rave gelang es, das Schöne der Winterzeit mit starken Farbkontrasten in Szene zu setzen: Leuchtende Schaufenster, bunte Winterjacken und -mützen sowie weihnachtlich geschmückte Fassaden bringen den Schnee erst richtig zur Geltung. Auffällig ist auch der abwechslungsreiche und dynamische Einsatz der Perspektiven und der Bildausschnitte.

## 5070463 Arthur und Anton

Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr: 2007



Das zweisprachige Bilderbuch erzählt die Geschichte des Raben Arthur, den ein Rattenpaar aufgenommen hat, als er noch in seinem Ei steckte. Zunächst kennt er nur seine

Rattenerlern, die ihn liebevoll versorgen. Dann aber will er neugierig die Welt außerhalb seines Zuhauses erkunden und trifft auf eine freche Rattenkinderbande samt deren Anführer Anton. Sie lachen ihn aus, als er sagt, er sei auch eine Ratte. Das müsse er durch echte Rattenmutproben beweisen. Leider kann der kleine Vogel weder klettern noch Menschen erschrecken. Doch als ein Rattenjunge von einer Katze in die Enge getrieben wird, besinnt Arthur sich auf seine Flügel, schnappt sich den Freund an den Hosenträgern und fliegt ihn aus der Gefahrenzone hinaus. Da ernennen ihn die anderen zu ihrem „Rattenkinderbandenoberboss“. Fröhliche Bilder, voller Witz und Schwung entwirft Sibylle Hammer zu ihrer Geschichte um den kleinen Außenseiter, dessen Anderssein sich als Glück für die erweist, die ihn anfangs verspotten.

## 5070464 August und das rote Ding

Typ: 50..... Medienpaket Länge: 19 f Produktionsjahr: 1999



Wer eine rote Pappnase findet, setzt sie natürlich auf und wird ein Clown. So wie August. Ab sofort wird damit die Welt um ihn herum immer bunter. Er wird rot vor Freude, sieht am Himmel einen Regenbogen, er macht mit den Leuten im Cafe Späße und findet immer mehr Freunde. Mit denen zieht er durch die Stadt. Sie gehen ins Theater und auf den Jahrmarkt, sehen sich Hühnertänze und einen Zirkus an und dann plötzlich wissen sie es: sie möchten einen eigenen Zirkus machen. Auf dem Schrottplatz entdecken sie tausenderlei Sachen, die sie brauchen können: einen alten Wagen zum Bemalen, Stoffbahnen aus denen ein Elefant wird, eine Badewanne für die Seifenblasen. Nun können die Proben beginnen. Sie tanzen und jonglieren, und bald glücken ihnen auch die riesigen Seifenblasen, die in allen Farben des Regenbogens schillern. Endlich kommt der große Augenblick, und August kündigt die Vorstellung an: Hereinspaziert, meine Damen und Herren! Willkommen liebe Kinder! Und eine fantastische Vorstellung beginnt. Dieses Bilderbuch fesselt und verzaubert mit seinen überaus eindrucksvollen und detailintensiven Illustrationen. Eine ausdrucksstarke Umsetzung von Fantasien rund um die Zirkuswelt, die die eigene Fantasie und Spiellust der Kinder motiviert.

## 5070465 Blauer Hund

Typ: 50..... Medienpaket Länge: 23 Produktionsjahr: 1994



Im Wechselspiel von Traum und Wirklichkeit entwickelt sich hier in symbolreichen, expressiven Bildern eine märchenhaft poetische Geschichte: Aus dem Nichts taucht eines Tages der blaue Hund vor Charlottes Haustür auf und kommt von da an immer wieder. Ihre Mutter ist beunruhigt wegen der Beziehung zu dem Tier und verbietet ihr den Umgang. Doch als Charlotte sich bei einem Picknick mit den Eltern allein im dunklen Wald verirrt, taucht der blaue Hund wieder auf. Er beschützt sie. Von dem treuen Tier in einer aufregenden Aktion gegen den "Dämon der Nacht" verteidigt, kehren die beiden triumphierend nach Hause zurück. Die besorgten Eltern sind erleichtert: Charlottes vierbeiniger Freund und Retter darf nun mit ihr zusammenbleiben. Die großflächigen, farbintensiven Illustrationen bringen die Urangst, alleine gelassen zu werden, zum Ausdruck und erreichen Kinder auf sehr emotionale Weise. Wenn der blaue Hund in einem dramatischen Kampf den schwarzen Panther, den "Nachtgeist" des Waldes, besiegt, erfassen Kinder intuitiv die Bedeutung von Charlottes Erlebnis: es ist der symbolische Kampf zwischen den guten und den bösen "Mächten". Durch Vertrauen, Freundschaft und Zuneigung können die

dunkelsten Ängste überwunden werden - das ist die Botschaft dieser expressiven Bilder. Eine starke kleine Protagonistin, künstlerisch anspruchsvolle Bilder und eine Geschichte, die Kinder stabilisiert. Nicht umsonst wurde das Buch mehrfach von Kinderjürs preisgekrönt.

## 5070466 **Danke, gutes Brot!**

*Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr:*



Ein Mädchen erfreut sich am duftenden Brot, das es gemeinsam mit seiner Mutter gebacken hat. Die Kleine erzählt Lesern und Betrachtern ihr Wissen über Aussaat und Wachstum des Getreides bis hin zum Mahlen der Körner. Sie lässt uns teilnehmen am Herstellungsprozess ihres Brotes und versäumt nicht, darauf hinzuweisen, dass anderswo Menschen hungern müssen. Extreme Nahzeichnungen hat sich die Illustratorin zu den Gedanken der kleinen Protagonistin des Buches einfallen lassen. Selbst deren Kopf ist manchmal angeschnitten, um ein Detail wie Hefe oder den geformten Brotlaib auf dem Weg in den Backofen detailliert zu zeigen. Die Bilder sind manchmal spielerisch, vor allem aber sehr idyllisch gehalten. Letzteres meint zum Beispiel ein Getreidefeld, das von Klatschmohn und Kornblumen durchzogen ist, während ersteres sich auf die Tiere bezieht, die um die Pflanzen herum aber auch in Nähe des Mädchens daheim zu finden sind und ebenfalls Wärme und Geborgenheit vermitteln. Getreide als Grundnahrungsmittel, das der Mensch der Natur abringt, ohne sie zu zerstören. Brot, das Leben bedeutet. Eine Ähre, die eben das symbolisiert - nicht Hunger leiden zu müssen. Mit diesen Assoziationen spielen Bild und Text sehr bewusst und laden damit zu vielseitigen Gesprächen ein.

## 5070468 **Der gestiefelte Kater**

*Typ: 50..... Medienpaket Länge: 23 f Produktionsjahr: 2001*



Ein Müller hinterlässt seinen drei Kindern als einziges Vermögen eine Mühle, einen Esel und einen Kater. Das Verteilen ist rasch geschehen: Der älteste bekommt die Mühle, der Zweite den Esel und der Dritte den Kater. Allerdings ist der Jüngste über sein Los wenig glücklich. "Meine Brüder", meint er, "können sich zusammentun und ehrlich ihr Brot verdienen, aber wenn ich meinen Kater aufgegessen habe und mir aus seinem Fell einen Muff habe machen lassen, werde ich vor Hunger sterben." Der Kater, der dies ohne es sich anmerken zu lassen mithört, sagt zu ihm mit ernster, wichtiger Miene: "Seid nicht traurig, mein Herr, ihr braucht mir nur einen Sack zu geben und mir ein Paar Stiefel machen zu lassen, und Ihr werdet sehen, dass Ihr nicht so schlecht gefahren seid wie Ihr glaubt." So beginnt das Märchen, in dem der listige Kater die Gunst des Königs erlangt und kühn den Plan verfolgt, seinem Herrn ein Leben in Reichtum und Ehre zu sichern. Kurzerhand ernennt er selbst den armen Müllerssohn zum "Marquis von Carabas". Und weil so jemand standesgemäß daherkommen muss, beschwindelt er den König, drängt das Volk zu Falschaussagen und frisst einen verwandelten Zauberer auf. Tatsächlich geht die kühne Strategie des Katers auf, und der Müllerssohn heiratet die Königstochter. Der Kater aber wird ein großer Herr bei Hofe - und stellt den Mäusen fortan nur noch zu seiner Zerstreuung nach.

## 5070469 Der kleine Häwelmann

Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr: 2006



Nachts sollen Kinder schlafen. Aber der kleine Häwelmann denkt gar nicht daran. Er liegt hellwach in seinem Rollbettchen. Neben ihm schläft seine erschöpfte Mutter in einem großen Himmelbett und hört sein Rufen nicht. Da macht der kleine Häwelmann aus seinem Hemd ein Segel, bläst hinein und fährt davon. Erst rollt er durch das Zimmer, schließlich zum Schlüsseloch hinaus. Der gutmütige Mond leuchtet ihm auf der Fahrt durch die Nacht. Der kleine Junge kriegt nicht genug. Er fährt durch die Stadt, den Wald und schließlich in den Himmel hinauf zu den Sternen. Doch dann geht der Mond unter und die Nacht ist plötzlich rabenschwarz, bis die Sonne blinzelt und sich den trotzigen Burschen greift, um ihn ins Meer zu werfen. Aus dem hat der Erzähler ihn dann errettet. 1849 verfasste Theodor Storm dieses Märchen für seinen kleinen Sohn, das bis heute nichts von seinem Klassikernimbus eingebüßt hat. Die Hamburger Illustratorin Henriette Sauvant empfindet zu Beginn der Geschichte eine Wohnungseinrichtung aus dem 19. Jahrhundert nach. Doch sobald es hinausgeht, zeigt sie fantastische Traumlandschaften in manchmal surreal anmutenden Bildern.

## 5070470 Der kleine Weihnachtsmann geht in die Stadt

Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr: 2003



14 Dias nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Anu Stohner, illustriert von Henrike Wilson, Hanser Verlag, München 2003 Hoch im Norden lebt der kleine Weihnachtsmann. Er beschenkt die Tiere im Wald. Eines Tages bekommt er einen ganzen Sack voller Briefe von den Stadttieren. Sie beklagen sich, dass er sie vergessen hätte. Das will der gütige kleine Weihnachtsmann ändern. Die Frage ist allerdings, wie? Denn der Weg in die Stadt ist nur den großen Weihnachtsmännern bekannt, die auch alle Rentiere für ihre Schlitten brauchen, um die Kinder zu beschenken. Die klugen Eule hat schließlich eine Idee: "Wir Waldtiere kommen alle mit, und die Feldmaus kennt den Weg." Und so ziehen die Waldtiere mit dem kleinen Weihnachtsmann geschenkbeladene Schlitten durch den verschneiten Winterwald, über hohe Berge und einen zugefrorenen See. Auf dem Marktplatz gibt es eine wundervolle Bescherung für alle Tiere - und von da an alle Jahre wieder. Die Illustrationen machen diese Weihnachtsgeschichte zu einem Augenschmaus. Der pastose Farbauftrag und die dunklen Konturierungen erzeugen einen haptischen Eindruck: Vom rotgewandeten kleinen Weihnachtsmann in der winterweißen Landschaft bis zum satten Dunkelblau der Nacht. Der kindgemäß formulierte Text steht außerhalb der ungewöhnlich großformatigen Bilder, die nicht nur Kinder in ihren Bann ziehen.

## 5070471 Der Mondhund

Typ: 50..... Medienpaket Länge: 15 f Produktionsjahr:



Die Geschichte einer Freundschaft, die sich bewähren muss nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Neele Most und Jutta Bucker - Thienemann Verlag - Stuttgart 2000 Ein Freund, ein guter Freund - das ist das Beste, was es gibt auf

der Welt. Der kleine Hund hat so einen allerbesten Freund: Er ist mit einem großen Hund befreundet, der alles kann, sogar Segeln. Vom Meereswind umweht, von Möwen umkreist, schweben die beiden unter geblähtem Segel übers Meer. Zu Hause macht der große Hund süßen Erdbeerquark. Und der Kleine nascht aus der Schüssel. Eine glückliche Freundschaft - so harmonisch wie das Meer blau ist. Spätabends liegen die Freunde auf einer roten Decke an den Klippen, und der Kleine erzählt dem Großen "Geschichten vom Hund im Mond". Wer sich so gerne hat, schmiedet auch gemeinsame Pläne. Aber just in diesem Moment taucht ein anderer Hund auf. So ist das eben: Freundschaften werden oft auf die Probe gestellt. Und weil der Andere mit einem ganz großen Schiff daher gesegelt kommt, spielt der große Freund jetzt mit ihm. So viel Enttäuschung braucht Trost. Glücklicherweise kann sich der kleine Hund den blauen Mondhund her denken. Und der weiß nicht nur zu trösten, er weiß sogar, wie man Sterne kitzelt und den Mond beißt. Das hilft, wenn man sich ganz allein und verlassen fühlt. Und am nächsten Tag sieht alles wieder anders aus. Eine lebensfrohe "Trostgeschichte", die mitten ins Herz trifft, weil Jutta Bucker die Szenen so ausdrucksstark und die Protagonisten so rührend gezeichnet hat. Wie im richtigen Kinder- und Erwachsenenleben geht es in "Hundefreundschaft" zu, die zeigt, dass Herausforderungen stark machen können. Und weil der kleine Hund auch innere Kräfte besitzt, endet alles märchenhaft gut.

## 5070473 Der wunderbarste Platz auf der Welt

*Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr: 2005*



Gerade noch scheint die Welt für Frosch Boris in Ordnung, da taucht der Storch auf, der ihn verschlingen will - Boris entkommt und muss sich nun auf die Suche nach einem neuen Zuhause machen. Im Karpfenteich will man ihn nicht und auch die Kröten nehmen ihn nicht auf. Zusammen mit dem Molch trickst er schließlich den Storch aus und kehrt an seinen Teich zurück, dem wunderbarsten Platz der Welt. Jens Rasmus zeichnet seine Geschichte gegen Ausgrenzung in

stimmungsvollen, expressiven und stark perspektivisch gestalteten Bildern. Die kurzen Textpassagen bestechen durch Ausdrucksstärke. Ein Buch, das seine Botschaft Kindern bildstark vermittelt und ankommt.

## 5070474 Die besten Beerdigungen

*Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr: 2006*



Drei Kinder, die gerade nichts mit sich anzufangen wissen. Da findet die Älteste, Ester, eine tote Hummel und schlägt vor, das arme Wesen zu beerdigen. Der etwas jüngere Ich-Erzähler gruselt sich ein wenig vor dem toten Tier, erklärt sich aber bereit, ein Abschiedsgedicht zu sprechen. Auf ihrer geheimen Lichtung findet die Zeremonie statt. Dann suchen sie weitere arme Tiere, die im Wald verstorben sind und entdecken eine tote Spitzmaus. Auch die wird feierlich

beigesetzt und dem kleinen Putte wird nebenbei versucht zu erklären, was tot sein meint. Sie beschließen, ein Beerdigungsunternehmen zu gründen und trösten eine Freundin, deren Hamster gerade gestorben ist. Doch dann erleben sie per Zufall den direkten Übergang vom Leben in den Tod, als eine Amsel gegen die Scheibe prallt. Das Besondere an dieser Geschichte ist die gekonnte Balance, in der Ulf Nilsson mit Ernsthaftigkeit aber durchaus auch mit Humor an das Thema Tod herangeht. Die schwedische Kinderbuchillustratorin Eva Eriksson unterstreicht mit ihren heiteren, sommerfarbenen Aquarellen die Leichtigkeit, mit der der Autor von diesem einen Sommertag erzählt. Dabei konzentriert sie sich in ihren Bildkompositionen auf die schlichten Ideen der Kinder. In fast jedem Bild kann man die unterschiedlichen

Gefühle der drei Freunde angesichts ihres ungewöhnlichen Tuns beobachten. Text und Illustrationen gehen eine sympathische Symbiose ein.

## 5070475 Die blaue Maschine

Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr: 2002



Mitten im Wald steht plötzlich eine seltsame große blaue Maschine mit Zahnrädern, Blinklichtern, Kurbeln und vielen bunten Bürsten. Neugierig nähern sich die Tiere des Waldes - Hase, Wildschwein, Fuchs und Igel. Alle fragen sich, wozu dieses Monstrum geeignet sein mag. Als der Hirsch sie vorsichtig berührt, setzen sich die bunten Bürsten in Bewegung: ganz klar - es handelt sich um eine "Hirschgeweih-Schrubbmaschine" - speziell für ihn. Genauso gut könnte es aber, wie sogleich der Igel empört feststellt, eine "Igelstachel-Poliermaschine" sein. Auch die anderen Tiere entwickeln Ideen und schon ist ein Streit im Gange. Auf Rat des Marienkäfers ziehen und schieben sie schließlich die Maschine Richtung Fluss, wo der Biber wohnt und sich auskennt mit allem, was mit Bauen zu tun hat. Der ist begeistert, denn er hatte sich diese Maschine bestellt, um seine Zähne damit immer blitzblank zu putzen. Zum Dank singt er ihnen den "Zahnputz-Rap". Blau und grün sind die bestimmenden Farben, mit denen Heike Ellermann in diesen Bildern arbeitet. Landschaft, Bäume und Maschine sind stilisiert, die Tiere sowie die Zahnbürsten hingegen sind eher realistisch, im Sinne von naturgetreu, gehalten. Die frischen aber eher kühlen Blautöne der Maschine setzen sich deutlich von den Farben der natürlichen Umgebung, selbst der Himmelsfarbe, ab. Das erregt die Neugier des kindlichen Betrachters genauso wie die der tierischen Protagonisten im Buch. Und so gelingt es dieser Geschichte perfekt, über Bild und Text zum regelmäßigen Zähneputzen zu animieren.

## 5070476 Die Hempels räumen auf

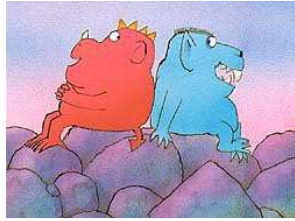
Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr: 2004



Eine temporeiche Geschichte, die sich als spannendes Suchspiel entpuppt 14 Dias nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Brigitte Luciani, illustriert von Vanessa Hié, Michael Neugebauer Verlag, Gossau/Zürich 2004 Familie Hempel gelüftet es nach Schokoladenkuchen. Aber wo ist der Schneebesen? In ihrem kreativen Durcheinander starten Vater, Mutter und Kinder eine Suchaktion, die in der Küche beginnt und sich bis in den Garten ausdehnt. Dabei tauchen Dinge auf, die eigentlich woanders hingehören. Also räumen Hempels auf: die Zahnbürste wandert vom Schlafzimmer ins Bad, das Kopfkissen aus der Küche ins Schlafzimmer und der im Bad gefundene Rechen kehrt zurück in den Garten. Während Hempels Katze und Kinder die Aufräumaktion in spielerischer Ausdauer erleben, sinken Frau und Herr Hempel ermattet in die Stockbetten im Kinderzimmer, bis sie vom Freudengeheul ihrer Kinder geweckt werden. Der vermisste Schneebesen ist gefunden! In der aufgeräumten Küche wird ein köstlicher Kuchen gebacken, den sich Familie Hempel schmecken lässt. Die Hempels bieten durch ihren entspannten Umgang mit dem Aufräumen ein originelles Modell für ein ewig aktuelles Alltagsthema. In kräftigen Farben erzählen dynamische Bilder von der Aufräumjagd der sympathischen Hempels. Die Vorher-Nachher-Bilder bestechen mit vielen Details, die mit dem Suchspiel nach dem Schneebesen auch Stoff für eine genaue Bildbetrachtung bieten. Die zweidimensional angelegten Figuren muten kubistisch an und bewegen sich keck und schwungvoll durch die perspektivverzerrte Szenerie der Räume. Die ritualisiert formulierten Textstellen beziehen Kinder sprachlich aktiv ein.

## 5070477 Du hast angefangen! Nein, du!

Typ: 50..... Medienpaket Länge: 15 f Produktionsjahr: 1986



Eine zeitlose Parabel über Frieden und Verständigung nach dem gleichnamigen Bilderbuch von David McKee - Verlag Sauerländer - Aarau/Frankfurt a. M. 1986 An der Westseite eines Berges, dort wo die Sonne untergeht, lebt ein "blauer Kerl". Und an der Ostseite, wo die Sonne aufgeht, ein "roter Kerl". Ihre Sicht ist begrenzt, denn zwischen ihnen tut sich ein riesiger Berg auf. Auch wenn sie sich noch nie gesehen haben, so reden sie doch ab und zu durch ein Loch miteinander. Dabei geraten sie über die Frage, ob der Tag kommt oder die Nacht geht in einen fürchterlichen Streit. Sie erfinden immer neue Schimpfwörter und bewerfen sich schließlich mit so riesigen Felsbrocken, dass zuerst der Berggipfel weg bricht und schließlich der ganze Berg in Trümmern liegt. Genau das aber verschafft ihnen einen neuen Horizont. Jeder sieht jetzt, dass auch der andere recht hat, die Aggressionen verfliegen, und die beiden erkennen, dass sie in einer gemeinsamen Welt leben, die jeder nur immer von seinem Standpunkt aus beurteilt hat. Der Streit hat ihnen aber trotzdem Spaß gemacht, geben sie am Ende zu - nur dass sie dabei den Berg zugrunde gerichtet haben, finden sie schade. Ausdrucksstark und lebendig präsentiert sich die Geschichte. Wie ein Schauspiel mutet die Auseinandersetzung der beiden Protagonisten an. Der absurde Konflikt wird in farbfreudigem Cartoonstil gezeigt. Die Figuren überzeugen in ihrer drastischen Gestik und Mimik. Eine Geschichte, in der sich jeder erkennen kann, die deshalb auch altersübergreifend einsetzbar ist.

## 5070478 Ein Buch für Bruno

Typ: 50..... Medienpaket Länge: 40 f Produktionsjahr: 1997



Ulla Herz ist ein Bücherwurm. Blättern, Bilder anschauen, in Vaters Bibliothek hocken, das ist ihre Welt. Ab und zu kommt Bruno Würfel vorbei und zeigt ihr angeberisch, was er wieder Neues hat. Trotz aller Unterschiede mögen sie sich irgendwie, und Ulla versucht Bruno immer wieder in ihre Bücherwelten mit hineinzuziehen. Kinderbücher aber findet er todlangweilig. Und selbst gruseligen Bildern gegenüber zeigt sich das Konsum-Kind recht abgebrüht. Aber ein Schlangenbiss an Ullas Hals und ein riesengroßes geheimnisvolles Zauberbuch, aus dem die Schlange kroch, schaffen es doch, dass Bruno ins Buch einsteigt: Eine geheimnisvolle Treppe gehen sie gemeinsam hinunter und fliegen an einem roten Lesebändchen in die Unendlichkeit der Bücherwelt. Aber da: Eine Riesenkrallen schnappt sie. Ulla Würfel wird von der Drachenkrallen auf eine ferne Insel getragen. Bruno stürzt ab und landet vor einem Boot, in dem nicht nur ein geheimnisvoller Vogel hockt, sondern auch ein Schwert und ein Beutel liegen. Und jetzt erwachen Brunos Drachenkämpfer-Kräfte: Er rudert zur Insel, begibt sich in unendlich gefährliche Abenteuer, in denen ein Huhn, die Gunst des Augenblicks und Heldenmut unerlässlich sind. Er wird zum Retter: Dank seiner Großtat entkommt Ulla Herz den Klauen des Drachen. Sie fliehen von der Insel und retten sich, an dem plötzlich wieder auftauchenden Lesebändchen, aus den tosenden Massen eines Wasserfalls. Bruno fragt: "Kannst du das noch mal?" "Ja, sicher", meint Ulla, "Komm einfach wieder mal vorbei!" Ein Kunstwerk als Bilderbuch - Wie Nikolaus Heidelbachs eigenwillige Bilderbuch-Kinder auf Fantasiereise gehen, ist ein bezaubernder Hochgenuss.

## 5070479 Flieg, Flengel flieg!

Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr: 2002



Eines Nachts wird Max von einem Brummen geweckt und sieht verblüfft sein rotes Rennauto durchs Zimmer sausen, gelenkt von einem vergnügten, dicken, kleinen Wesen. Das stellt sich ihm als sein Schutzengel namens Flengel vor. Es hat beschlossen, für ihn sichtbar zu sein, um endlich wahrgenommen zu werden. Winzige Flügel hat Flengel, mit denen er Max umschwirrt und dabei keine Gelegenheit auslässt, dessen Schokolade zu futtern. Max würde auch gerne fliegen lernen. Flengel verspricht, es ihm in seinen Träumen beizubringen. Und wirklich: nach und nach fliegen sie gemeinsam immer besser und weiter in Max' Träumen. Aber schließlich geht Flengel, der von der vielen Schokolade noch rundlicher geworden ist, förmlich die Puste aus. Max macht sich Sorgen und möchte, dass er weniger Schokolade isst. Das ginge nur, wenn er wieder unsichtbar würde, erklärt Flengel. In seiner Sorge ist Max sogar das recht. Aber dann ist er doch traurig, als Flengel nicht mehr um ihn herum ist und er auch in seinen Träumen nur noch allein fliegt. Allmählich gewöhnt er sich daran und manchmal meint er, Flengel doch noch spüren zu können. Eine witzige Geschichte, die künstlerisch überaus reizvoll präsentiert wird. Die Autorin hat die Figuren und Kulissen ihres Buches aus Modelliermasse und anderen Materialien angefertigt. Die einzelnen Szenen wurden dann in einem Fotostudio arrangiert und fotografiert. Der staunende rotschopfige Max und sein kleiner dicker Flengel tauchen in vollkommen realistischer Umgebung wie dem Badezimmer oder am Frühstückstisch auf - und doch kann man erkennen, dass die einzelnen Gegenstände nachgebildet sind. Um Dynamik zu erzeugen, gibt es in Filmbilder-Manier manchmal vier kleine Bilder untereinander, die dieselbe Szene - wie das Fliegen - variieren. So bietet das Buch neben den inhaltlichen Themen wie Freundschaft, Fantasie und Loslassenkönnen auch die Möglichkeit verschiedene Kunsttechniken und deren Zusammenspiel kennenzulernen.

## 5070480 Fünf freche Mäuse machen Musik

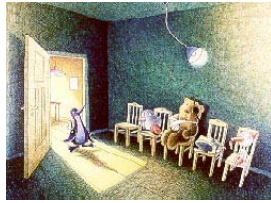
Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr: 2007



In einer lauen Vollmondnacht lockt wunderschöne Musik 5 kleine Mäuse aus ihrem Versteck. In einem Park entdecken sie einen Froschor, der aus voller Kehle die wunderschönsten Lieder quakt. Doch die Frösche verjagen die kleinen Mäuse. Sie wollen unter sich bleiben. Zu dem Froschkonzert haben nur Frösche Zutritt. Zurück in ihrem Versteck versuchen die Mäuse die Lieder nachzusingen. Mehr als ein Piepsen und Quieken kommt dabei nicht heraus. Doch die frechen Freunde haben eine geniale Idee. Sie gründen eine Band. Einfallsreich bauen sie sich aus Dosen, Schrauben, Streichholzschachteln, Knöpfen, Garn und vielem mehr Instrumente. Danach proben sie so lange, bis sie mit großem Lampenfieber zu ihrem ersten Konzert einladen. Das Mäusepublikum ist von ihrem Auftritt begeistert. Die fünf frechen Mäuse sind übergücklich. Sogar die Frösche sind gekommen. Sie hatten sich verkleidet, damit sie nicht vertrieben werden. Doch die fünf Mäuse begrüßen sie herzlich und geben speziell für ihre Frosch-Freunde eine Zugabe. Begeistert stimmen die Frösche mit ein und zum Schluss singt das ganze Publikum als Chor. Diese Verbrüderung ist der Auftakt zu weiteren Vollmondkonzerten. Die japanische Künstlerin Chisato Tashiro entwarf mithilfe heller Aquarell- und Pastellöne eine heitere und stimmungsvolle Atmosphäre. Das Buch lebt von den vielen witzigen Details, die es zu entdecken gilt. Sie lassen den sparsam eingefügten Text in den Hintergrund treten.

## 5070481 Fünfter sein - ein Wartezimmer-Gedicht der skurrilen Art

Typ: 50..... Medienpaket Länge: 17 f Produktionsjahr: 1991



Unter der Tür schiebt sich ein spaltbreit Licht in den geheimnisvollen, düsteren Raum. Da sitzen fünf lädierte bemitleidenswerte Spielzeugwesen, aufgereiht auf Wartezimmer-Stühlen. Dann aber kommt Bewegung in die Szene: "Tür auf einer raus". Helles Licht flutet aus dem Behandlungszimmer, ein geheilter Marienkäfer rollt davon. Dann kann natürlich wieder "Einer rein"- in diesem Fall der flügellose Pinguin, was für den letzten in der Stuhlreihe bedeutet: "vierter sein". Baumelndes Hängelampenlicht begleitet schwungvoll alle, die in der Tür verschwinden, um kurz danach kuriert und glücklich wieder aufzutauchen. Schließlich kommt Pinocchio mit dem Los "fünfter sein" auch mal dran und sagt "tagherrdoktor". Und da sehen wir ihn, den erfolgreich "heilenden" Puppensdoktor mit Stethoskop und Schraubenschlüssel... In unwiderstehlich stimmungsvollen Szenen hat Norman Junge das Minimal-Gedicht von Jandl ins Bild gesetzt. Ein (nicht nur) von Kindern heißgeliebtes Bilderbuch, ausgezeichnet mit dem Bologna Ragazzi Award - Fiction - 1998, dem Luchs des Jahres 1997 und nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 1998.

## 5070482 Ich bin der Stärkste im ganzen Land

Typ: 50..... Medienpaket Länge: 18 Dias, Bilderbuch, CD-ROM, Begleitheft  
Produktionsjahr: 2003



Eines Tages beschließt der Wolf mal wieder durch den Wald zu gehen, um zu hören, wie die anderen Tiere über ihn reden. Alle, vom kleinen Häschen, über Rotkäppchen oder den drei kleinen Schweinchen, erschrecken vor seiner pompösen Erscheinung und beteuern angstvoll, dass er der Stärkste im ganzen Land ist. Der Wolf wird immer stolzer und fühlt sich glücklich und zufrieden. Aber im Märchenwald ist es wie im realen Leben. Es gibt immer einen, der noch größer, noch schöner oder noch stärker ist. Ein kleiner Kröterich stoppt schließlich den Egotrip des Wolfes, als er ihm seine riesige Drachenu Mutter vorstellt, die eindeutig die Stärkste im ganzen Land ist. Mario Ramos gestaltete den Spaziergang des Wolfes durch den Märchenwald auf wunderschönen Doppelseiten mit kräftigen Farbakzenten. Der klare Bildaufbau und die einfachen, umgangssprachlichen Texten vermitteln den kleinen Lesern kinderleicht wie man mit einem Großmaul umgehen muss und wie gut es ist, eine große Mutter hinter sich zu haben.

## 5070483 Ich bin für mich

Typ: 50..... Medienpaket Länge: 25 Dias, Bilderbuch, CD-ROM, Begleitheft  
Produktionsjahr:



Alle vier Jahre wählen die Tiere ihren König. Der Löwe liebt Wahlen, denn alle stimmen immer für ihn. Diesmal aber ist es anders. Eine kleine graue Maus sagt: „Was nützt eine Wahl, wenn man keine Wahl hat? Du brauchst einen Gegenkandidaten, sonst macht das doch überhaupt keinen Sinn!“ Der Löwe stimmt zu und es kommt zum Wahlkampf. Doch nicht nur die Maus will Königin werden. Plötzlich lässt

sich jedes Tier als Kandidat aufstellen und posaunt lautstark unglaubliche und teilweise irrwitzige Wahlversprechen heraus. Am Wahntag stimmt dann jedes Tier für sich und damit ist das Chaos perfekt. Es herrscht Anarchie. Jeder gegen jeden. Erst nachdem alle von irgendwelchen Blessuren gekennzeichnet sind, kommt es im Tierreich zu einem Umdenken. Die kleinen Leser dürfen auf die politische Lösung, welche die Tiere finden, gespannt sein. Eines ist jedoch klar. Es wird nichts mehr so wie früher sein. Eine Lektion in Sachen Politik und Demokratie, verpackt in eine amüsante und spannende Geschichte. Geschichte – ganz ohne Zeigefinger, Wandtafel und Kreide! Heiter, schräg und amüsant.

## 5070484 Kein Tag für Juli

Typ: 50..... Medienpaket Länge: 27 f Produktionsjahr: 1991



Wie ein unglücklicher Kindertag, doch noch ein gutes Ende nimmt... nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Jutta Bauer und Kirsten Boie - Beltz Verlag - Weinheim und Basel 1991 Der fünfjährige Juli geht in den Kindergarten und erlebt die alltäglichen großen und kleinen Abenteuer des Lebens. Heute hat Juli einen schlechten Tag, an dem wirklich alles schiefgeht: Mama hat verschlafen, das geliebte Glühwürmchen ist verschwunden und im Kindergarten kriegt er beim Umziehen den Jeansknopf nicht zu. Damit fängt der Ärger an und endet mit einem Boxkampf, den Kai gewinnt, weil er stärker ist als Juli. Als sich dann daheim wieder einmal alles um das Baby dreht, fördert das Julis Stimmung auch nicht unbedingt. Keiner hat ihn richtig lieb, niemand kümmert sich um ihn, und so verschwindet er einfach. Auf dem Spielplatz lassen ihn glücklicherweise die Großen mitspielen, was Julis Laune ausgesprochen wohl tut. Alles wäre auch fast wieder gut, wenn nicht abends immer noch das Glühwürmchen fehlen würde. Dass der verquere Tag doch noch gerettet wird, dafür sorgen Papas Arme, in denen sich Juli ausheult, und ein glücklicher Zufall, durch den er sein allerliebstes Glühwürmchen doch noch findet. Kirsten Boie und Jutta Bauer beweisen mit Julis Geschichten, dass es möglich ist, Bildergeschichten zu erfinden, die unspektakuläre Alltagssituationen von Kindern gefühlvoll, witzig und mit viel Respekt vor der Kinderseele zeigen. Juli ist eine äußerst gelungene und beliebte Identifikationsfigur. Seine in karikierenden Illustrationen umgesetzten Alltagserlebnisse bieten Kindern Unterhaltung und ein Spiegelbild für eigene Situationen.

## 5070485 Kurz nach sechs kommt die Echs

Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr: 2002



"Abends kurz nach sechs, kommt die kleine Echs. Abends kurz nach sieben gähnt sie übertrieben." Konträr zur Kürze des Textes wird die schleppende Mühsal eines langen Bürotages und die Eintönigkeit von endlosen Busfahrten über mehrere Bildseiten in epischer Breite erfahrbar gemacht. Zu Hause angekommen, ist die müde Echs nur noch zum Fernsehen in der Lage, bis sie endlich ins Bett geht. Dass ihre Existenz trotzdem nicht trostlos wird, dafür sorgt sie selbst. Unter ihrer hellgrün gepunkteten Echsenhaut versteckt, bewahrt sie sich die Kraft zu träumen. Und als ihr nachts eine Zauberhexe erscheint, sprudelt sie über vor lauter kühnen Wünschen, die ihr auch prompt erfüllt werden. Nur - die Ergebnisse liegen immer knapp daneben: das Auto ist zu klein, der Besuch nicht nett, das volle Sparschwein spuckt nur rostige Schrauben und Nägel aus. Die nächtlichen Missgeschicke klingen aber doch angenehm aufregend in den folgenden Morgen hinein. Die alltägliche Busfahrt nutzt die Echs, um noch einmal entschlossen in das lustvoll-abenteuerliche Land ihrer Träume zu steuern. Die Geschichte von der Kraft der Träume und dem Sieg der Farben über den grauen Alltag setzt Nadia Budde

unkonventionell ins Bild. Ihre Figuren zitieren gekonnt die Comic-Kultur. Die Ruhe der Bilder, die die Eintönigkeit zeigen, geht von monochromen, gedeckten Farbflächen aus, wobei leichte Verschiebungen der Perspektive schon die bevorstehenden Abenteuer andeuten. Die gelungenen Illustrationen in Verbindung mit dem gereimten Text sind bestes Ausgangsmaterial für eine spielerische Sprachförderung.

## 5070486 Leon Pirat

Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr: 2006



Eigene Träume und familiäre Traditionen müssen sich nicht ausschließen, wie Christine Nöstlingers Geschichte vom kleinen Piraten Leon zeigt. Denn der möchte nur ungern in die Fußstapfen seines Vaters, des Piratenkapitäns, treten, schlägt sein Herz doch für die Kochkunst. Normalerweise überfallen Piraten Schiffe mit Schätzen, aber dort wo Leons Papa segelt, gibt es nur ärmliche Fischkutter. So verbringt der Kapitän seine Zeit damit, nach dem gesunkenen Schiff mit Kisten voller Gold zu suchen, von dem Opa immer erzählt hat. Leon fährt gerne mit auf dem Schiff, aber statt seinem Vater nachzueifern, schleicht er lieber zum dicken Koch in die Kombüse. Wäre da nur nicht die Tradition von Kapitänen in seiner Familie, die er auf keinen Fall unterbrechen darf. Doch Leon bekommt seine Chance zu kochen und wird schließlich von seinem zufrieden satten Vater zum ersten Koch im Kapitänsrang ernannt. Die starke emotionale Bedeutung dieser Einigung zwischen Vater und Sohn zeigt sich nicht zuletzt daran, dass sie fröhlich, ohne es zu bemerken, an dem lange gesuchten Schiff mit dem Schatz an Bord vorbeisegeln. Der Illustrator Thomas M. Müller entwirft farbenfrohe comicartige Bilder zur Geschichte. Die Perspektive des tiefblauen, schäumenden Meeres ist manchmal bewusst verzogen, was uns als Betrachter ein Gefühl für die Wellenbewegungen gibt. Die Figuren sind mit schwarzen Linien konturiert und dann ausgemalt. Thomas M. Müllers Illustrationen voller Schwung, Humor und mit Sinn für Details bilden eine eigene, stimmige Ausdrucksform zu Christine Nöstlingers munterem Text.

## 5070487 Luftpost für den Weihnachtsmann

Typ: 50..... Medienpaket Länge: 16 f Produktionsjahr: 2000



Eine Geschichte über die Kraft bescheidener Wünsche nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Brigitte Weninger und Anne Möller - Neugebauer Verlag - Gossau-Zürich/Hamburg/ Salzburg 2000 Armin und seine Mutter leben in äußerst bescheidenen Verhältnissen irgendwo in den Bergen. Zufällig entdeckt Armin in einem alten Kalender ein Bild vom Weihnachtsmann und erfährt, dass der allen braven Kindern Geschenke bringt. Das ist ihm neu und er wundert sich, dass er noch nie etwas von diesem Mann bekommen hat. Schließlich ist er doch folgsam und hilft seiner Mutter, wo er kann. Liegt es daran, dass er sich noch nie etwas gewünscht hat? Als er eines Tages einen wunderbaren roten Luftballon geschenkt bekommt, beschließt er, damit dem Weihnachtsmann seine Wünsche zuzutragen. Mit einem Wunschbrief versehen, schickt er ihn an die Adresse "Weihnachtsmann am Nordpol". Der kalte Winterwind aber bläst den Ballon weit fort nach Süden zu einem kleinen Haus, in dem der einsame alte Nicola lebt. Mürrisch mustert der den Fund in seinem Garten und wirft ihn in die Mülltonne. Nach einer schlechten Nacht besinnt er sich aber anders und holt den Brief wieder raus. Zwei Tage später steht ein Mann vor Armins Tür. Er trägt einen dicken roten Mantel und hat eine Tasche mit vielen Paketen dabei. Und seit diesem Tag hat sich für alle drei vieles verändert. Eine berührende Geschichte, die in nicht alltäglicher Weise die Weihnachtswünsche eines Kindes aufgreift. Auf gleichzeitig fantastische und

realistische Art beleuchtet sie die Themen Besitz, Konsum und Zusammenleben. Die lebendigen, farbenfrohen Illustrationen sind ein sinnliches Erlebnis. Eine stimmungsvolle dichte Bildergeschichte für die Winterzeit.

## 5070488 Marike wird die Geister los

*Typ: 50..... Medienpaket Länge: 18 f Produktionsjahr: 2002*



Aus dem Nichts tauchen sie auf, die Geister, die Marike nachts heimsuchen. Sie hat Angst vor diesen Nachtgestalten und verkriecht sich oft zitternd unter der Bettdecke. Nur, davon hat sie jetzt die Nase voll. Wie gut, dass Fastnacht ist und Marike eine Hexenmaske hat. Es ist dunkel im Zimmer, als die weißen Gestalten wieder überall hervorkriechen. Schauerlich sehen sie aus mit ihren Fratzen. Marike setzt schnell ihre Maske auf, stemmt die Arme in die Seite und bricht in ein fürchterliches Gespensterheulen aus. Das ist selbst für starke Geister zu viel. Die werden ganz bleich, zucken zusammen und flüchten erschrocken in die Ecke. Sie halten den Atem an, und Marike beginnt sie zu bändigen wie im Zirkus. Blass und kleinlaut tun sie alles, was ihnen befohlen wird. Als Geisterzirkus-Direktorin hält sie die Bande streng in Schach und gebietet Spiel um Spiel. Das halten selbst die stärksten Geister nicht aus. Sie schrumpfen und werden so federleicht, dass Marike sie auf ihre Hand setzen und zum Fenster hinaus pusten kann. Draußen verwandeln sie sich in Laub, das sie am nächsten Tag zusammenkehrt und in die Mülltonne wirft. Aus ist der Spuk - und zwar für immer. Die Hexenmaske hängt sich Marike übers Bett - vielleicht brauchen ihre Puppen sie ja noch. Mit Mut und Ideen sind Nachtängste zu überwinden und "Geister" in den Griff zu bekommen. Das ist die Botschaft der ausdrucksstarken Bilder und der pfiffig erzählten Geschichte.

## 5070489 Maxi der Schüchterne

*Typ: 50..... Medienpaket Länge: 20 f Produktionsjahr: 2002*



Wird Maxi angesprochen, verfärbt sich sein Gesicht so rot wie eine Tomate. Manchmal rennt er weg, wenn Menschen und Zahlen ihn überfallen und überrollen und seine Worte ihm im Munde steckenbleiben. Alles was rot ist, kann einen, der selbst immer rot wird, natürlich nicht erfreuen. Maxi hasst rot - trotzdem wünscht er sich einen kleinen roten Fisch. Den nennt er Tom, das kommt von Tomate. Und Tom ist genauso schüchtern wie Maxi. Dennoch unterhalten sich die beiden und Maxi bemerkt, dass er den Horizont seines Freundes etwas erweitern muss. Er trägt ihn durchs Haus und durch die Gegend. Er zeigt ihm dies und das und erklärt ihm die Welt. Manchmal schämen sich alle beide und werden zusammen rot. Unentwegt aber redet Maxi mit seinem Fisch. Als er mit dem Aquarium auf der Lenkstange in den Park fährt, kommen sofort Kinder auf ihn zu und wollen alles über seinen Fisch wissen. Und er? Er gibt einfach Antwort. Wenn Maxi von Tom erzählen kann, sind seine Ängste und Unsicherheiten im sozialen Umgang verschwunden. Selbst in der Schule kommen nun die Worte aus seinem Mund. Fast nie mehr ist er schüchtern, und die Angst vor rot ist auch verflogen. Dank Tom, dem kleinen roten Goldfisch, hat Maxi nicht nur sich selbst, sondern auch echte Freunde gefunden. Die pfiffige und cartoonhafte Illustration schafft eine gelungene Spannung zur Geschichte des introvertierten Maxi. Kinder und Erwachsene nehmen Einblick in die und Anteil an der Situation eines schüchternen Kindes, das eigentlich nicht so sein will. Dass dies fernab jeglicher Betulichkeit gelingt, ist der Verdienst und Charme dieses erquicklichen Bilderbuchs.

## 5070490 Papa! - eine Geschichte zwischen Wirklichkeit und Traum

Typ: 50..... Medienpaket Länge: 23 f Produktionsjahr: 1998



Erscheint abends zur Schlafenszeit ein grünes Ungeheuer im Bett, kreischt das Menschenkind nach dem Papa. Sieht ein kleines grünes Ungeheuer zur Schlafenszeit plötzlich einen kleinen Menschen neben sich im Bett liegen, macht es dasselbe. Auf derlei Hilfeschreie reagieren Väter natürlich und beruhigen ihre Kinder. Bei dem was da geschieht, verblüfft allerdings das identische Verhalten von Mensch und Ungeheuer. Papas von Monstern haben zwar Hörner auf der Nase, trösten aber genauso gut wie Menschenväter. Mamas von Monstern und Kindern tragen gleichartige Blümchenkleider und führen abendliche Angstträume auf zuviel Apfel- oder Tausendfüßlertorte zurück. So wechseln die Bilder vom Monsterhaushalt in die Menschenwohnung, verweben kleine Unterschiede und große Ähnlichkeiten so komisch und geheimnisvoll, dass sich die Frage stellt: Geträumt oder wahr? Eine witzige Umsetzung zum Thema Ängste und Träume. Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 1998.

## 5070491 Paulas Reisen

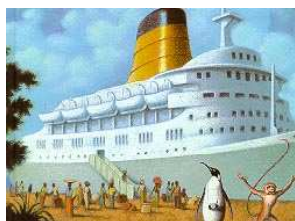
Typ: 50..... Medienpaket Länge: 22 Dias, Bilderbuch, CD-ROM, Begleitheft  
Produktionsjahr: 2007



„Neulich nachts, in ihren Träumen, ging Paula auf die Reise durch den Wald aus Kugelbäumen in das bunte Land der Kreise ...“ Doch dort macht sie die schmerzliche Erfahrung, dass in anderen Ländern auch andere Sitten herrschen. Sie wird von der Kugelpolizei erfasst und die Bewohner versuchen sie mit allen Mitteln ihrer Welt anzupassen. Zum Glück kann sie fliehen. Doch wohin sie auch auf ihrer wagemutigen Traumreise kommt – ob ins „kleine Land Kopfunter“ oder ins „Land der tausend Ecken“ – nirgendwo wird Anderssein toleriert. Überall gelten andere Spielregeln. Überall erkennt man: „Sie ist gar nicht so wie wir!“ und umgehend werden die geltenden Gesetze mit polizeistaatlicher Konsequenz durchgesetzt. Und so flieht Paula von der einen in die nächste Welt, bis sie schließlich wieder daheim ins „Land der weichen Betten“ fällt, wo sie endlich bleiben darf, wie sie ist. Ein fantastisches Bilderbuch mit schwungvollen Versen von Paul Maar über Toleranz und Mut zum Anderssein. Eva Muggenthaler hat dazu fantasievolle Bilder mit vielen witzigen Details geschaffen.

## 5070492 Pin Kaiser und Fip Husar

Typ: 50..... Medienpaket Länge: 20 f Produktionsjahr: 1997



Die Geschichte einer wunderbaren und ausgefallenen Freundschaft nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Dieter Wiesmüller, Verlag Sauerländer, Aarau/Frankfurt/Wien Den Affen Fip Husar zieht es ans Eismeer. Dort freundet er sich mit dem Pinguin Pin Kaiser an, der ihm seine Heimat zeigt: vom Wal über den Eisberg bis zur riesigen Kaiser-Pinguin-Gesellschaft. Die schneidende Kälte aber macht Fip Husar so zu schaffen, dass er sehnsüchtig nach Hause in den heißen Dschungel will. Der neugierige Pin

Kaiser begleitet seinen neuen Freund. Bei allem Interesse für Elefanten und Wasserfälle hat der Pinguin aber bald genug von den Schönheiten des Urwaldes. Die Hitze am Äquator macht ihn völlig fertig. Und weil die zwei Protagonisten keinen Ort finden, der für beide der richtige ist, kehrt ein jeder wieder in seine Heimat zurück. Aber Freunde sind sie doch geblieben... Ein traumhaft schön illustriertes Buch, dessen Botschaft buchstäblich und bildhaft zu verspüren ist: Die besten Freundschaften sind die, in denen jeder seine individuellen Wurzeln beibehalten kann.

## 5070493 Rik und Rik

Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr: 2005



Eine Geschichte von riesigen Zwergen und winzigen Riesen. Zwei Wesen, am gleichen Tag zur Welt gekommen, erhalten beide den Namen Rik. Aber damit enden die Gemeinsamkeiten schon. Das eine stammt aus einem rotbemützten Zwergenvolk, das über die ungewöhnliche Größe dieses Neugeborenen staunt. Das andere, ins Volk der Riesen mit blauen Hüten hineingeboren, bleibt ein kleiner Wicht und erweckt mit seinem Feingefühl für Tiere großes Befremden. Statt in Riesentradiotion zu jagen, wird es von den Tieren nach Hause getragen. Beide können als Außenseiter in ihrer Sippschaft nicht glücklich werden und verlassen ihre jeweilige Heimat. Als sie sich in der Fremde begegnen, tauschen sie die für ihre Herkunft typischen Mützen und auch ihre Identitäten: der kleinwüchsige Riese lebt fortan in der Zwergenwelt und der großwüchsige Zwerg bei den Riesen. Als junge Erwachsene treffen sie einander wieder und tauschen ihre Mützen zurück. Dann kehren sie zu ihrem jeweiligen Volk zurück und gründen selbst Familien. Und mit dieser Rückkehr "strahlen Rik und Rik wie die Sonne am Himmel" - denn sie haben ihre Identität gefunden und können ihr Anderssein jetzt leben. Eric Battut erzählt in großflächigen, plakativen Bildern. Dank der intensiven, satten Farbgestaltung strahlen die Dias das Geheimnisvolle und Merkwürdige, das den Bildern innewohnt, eindrucksvoll wider. Eine Geschichte, die Kindern und Erwachsenen vermittelt, wie schnell Verständnis und Toleranz gefährdet sind, sobald das "Anderssein" eine bestimmte Grenze überschreitet und jemand aus seiner zugedachten Rolle fällt.

## 5070494 Robbi regt sich auf

Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr: 2000



Robbi hat einen echt miesen Tag hinter sich. Als ihm sein Vater dann auch Spinat zum Abendessen vorsetzt, kocht in ihm die Wut hoch. Langsam beginnt der Zorn Robbi rot zu färben, bis er - uuuuuuuuuahh! - ein Wutmonster ausspuckt. Er ist völlig verblüfft, aber auch ganz angetan. Doch als das freundliche Monster beginnt, systematisch sein Zimmer zu verwüsten, ist Robbi verunsichert. Die ambivalente Beziehung zum Wutmonster spiegelt genau die Entwicklung seiner Gefühle wider. Das Buch zeigt lustig und fantasievoll, wie sich die sprichwörtliche Wut im Bauch in eine reizvolle Bildergeschichte verwandeln lässt. Die pastellig eingefärbten weichen Bleistiftzeichnungen der auch schreibenden Künstlerin konzentrieren sich stark auf den Gefühlssturm des kleinen Helden. Körperhaltung und Mimik vermitteln ausdrucksstark, dass Wut etwas ist, das zum Leben gehört, man muss nur lernen, damit umzugehen.

## 5070495 Rosi in der Geisterbahn

Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr: 2005



Von einer Angsthäsin, die das Fürchten verlernt. 21 Dias nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Philipp Wächter, Verlag Beltz&Gelberg, Weinheim und Basel 2005 Im Traum wird die Häsin Rosie von einem riesigen Monster bedroht. Mit seinen spitzen Zähnen und dem roten Schlund kommt es ihr so gefährlich nahe, dass sie mit nassgeschwitztem Fell erwacht. Rosie, die eigentlich gar kein Hasenfuß ist, entscheidet, dass es so nicht weitergehen kann. Schnurstracks macht sie sich auf den Weg zu einem Traumspezialisten. Doktor Mau empfiehlt ihr Fachliteratur gegen Monsterangst und Rosie liest begierig. Denn nur wer weiß, wie man mit einem gefährlichen Monster umzugehen hat und das auch täglich übt, hat letztendlich genug Mut, sich seiner Angst zu stellen. So geht Rosie auf den Rummelplatz und in die Geisterbahn. Mit durchschlagendem Erfolg setzt sie dort sämtliche Monster außer Gefecht und damit auch ihre Ängste. Das bringt Rosie zwar ein Jahr Rummelplatzverbot ein - aber was bedeutet das schon für eine Häsin, die neuerdings in ihren allnächtlich Träumen nun ein gezähmtes lächelndes Monster übers Meer reitet? Philip Wächter illustriert mit sanftem Witz eine Gebrauchsanweisung gegen Albträume. Rosies Alltagsumgebung ist in warmen Farbtönen gezeichnet, ihre Monsterängste sind dunkel und geheimnisvoll ins Bild gesetzt. In den detailfreudigen Bildtafeln gibt es Überraschendes zu entdecken. Text und Bild ergänzen sich zu einer Botschaft, die Kindern behutsam vermittelt, wie man Ängste überwinden kann.

## 5070496 Rudi Riese

Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr: 2002



Drei Töchter hat die Mama Maus: hübsch und grazil beim Tanz, lebensfroh und verspielt. Dazu noch Sohn Rudi, der ganz anders ist als seine Familie. Schon als Windelkind ein Riese, so groß, dass er mit seiner Schnauze bis an die Zimmerdecke reicht. Der Schwanz ist viel zu lang, die Füße sind viel zu groß. Weder Hüpfspiel noch Ballett sind seine Stärken. Als er eines Tages auch noch mit seinem plumpen Körper in der Mäusehaus-Tür fest hängt, lachen sich seine Schwestern fast kaputt. Rudi schämt sich. Er wird immer trauriger, und um ihn herum wird's grau und grauer. Bis ihn eines Abends die Mäusemutter über seine Herkunft aufklärt: Gefunden hat sie ihn und sofort gewusst, dass sie ihn nie wieder hergeben wird. Jetzt versteht er, warum er so anders ist: Ratten sind eben keine Mäuse. So geliebt und angenommen ist Rudi wie ausgewechselt. Mit seinem neuen Selbstbewusstsein wird er geachtet, seine Stärken werden hoch geschätzt. Auf den breiten Schultern ihres Adoptivbruders klettern die Mäuseschwester vergnügt herum, mit ihm im Tor gewinnen sie jedes Fußballspiel. Als sie dazu noch entdecken, dass sie mit Rudis Schwanz prächtig Springseilhopsen können, sind sie vollends begeistert und rufen: "Unser Rudi ist einfach rattenstark". Birte Müller hat mit stimmungsvollen Bildern eine übersichtliche Welt geschaffen, in der das "rattenstarke" Findelkind letztendlich anders sein darf und dabei "mäuseleicht" leben kann. Eine überzeugende und gelungene Geschichte warmherzig und tiefgehend, humorvoll illustriert in luftig pastelligen Farben.

## 5070497 Traumfresserchen

Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr: 2004



Ausgerechnet Prinzessin Schlafittchen aus dem Schlummerland wird von schlechten Träumen geplagt. Dabei ist es natürlich gerade hier sehr wichtig, gut zu schlafen, nicht nur, weil der beste Schläfer zum König gemacht wird. Schlafittchens Vater, der König, kann vor Sorge um sein Töchterchen schon selbst nicht mehr richtig schlafen. So lässt er nichts unversucht, um ihr zu helfen. Doch niemand weiß, was man gegen schlechte Träume tun kann. Bis der König endlich auf ein seltsames Kerlchen trifft, das Traumfresserchen. Ein Bilderbuchklassiker von Michael Ende und Annegert Fuchshuber, der nichts von seinem Zauber eingebüßt hat. Endes fantastisch-scurriler Geschichte harmoniert mit Fuchshubers detailfreudigen Zeichnungen. In den nächtlichen Bäumen verbergen sich kleine Geister, die so wenig unheimlich wirken wie die bildliche Umsetzung von Schlafittchens Albträumen.

## 5070498 Und was kommt nach tausend?

Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr: 2005



Die kleine Lisa hat in Otto einen richtig lieben Freund gefunden. Denn der nimmt sich Zeit für sie und weiß alles, vom Garten, über Indianer, bis hin zu Zahlen. Otto ist schon ziemlich alt, er braucht einen Stock und hört nicht mehr so gut. Irgendwann kann er nicht mehr aufstehen, wird immer schwächer und stirbt schließlich. Lisa fühlt sich von ihm verlassen. Zum Glück gibt es da noch Olga, Ottos Frau, die ihr trotz des eigenen großen Kummers liebevoll beisteht. Schließlich spürt Lisa, so wie die Zahlen niemals enden, wird auch Otto für immer ein Teil von ihr sein, selbst wenn sie ihn nicht mehr sehen kann. Anette Bley erzählt einfühlsam von der ersten Begegnung eines Kindes mit dem Tod und den damit verbundenen aufwühlenden Gefühlen. Die eigentliche Kraft des Buches aber rührt von ihren wundervollen Zeichnungen her. Farbintensiv akzentuieren sie Situationen und Gefühle. Grün leuchten Frühling und Sommer, grau erscheint die Beerdigung abgesehen vom Farbklecks Lisa und vor warmem Orange tröstet Olga das Mädchen.

## 5070499 Weihnachten ist, wenn ...

Typ: 50..... Medienpaket Länge: 26 f Produktionsjahr: 2002



Assia kommt aus einem Land, in dem andere Feste gefeiert werden als bei uns. Sie ist ein Immigrantenkind, und in der Vorweihnachtszeit erlebt sie manches, das ihr unbekannt und nicht erklärlich ist. Weihnachtslieder, Tannenbäume, glitzernde Sterne und besonders die Engel, die über dem Kaufhaus schweben, beeindrucken sie sehr. Immer wieder hört sie das Wort "Weihnachten". So nimmt sie eines Tages in der Schule allen Mut zusammen und fragt: "Weihnachten, was ist das?" Die anderen Kinder erzählen vom Weihnachtskeksebacken, vom Nikolaus und vom Besuch der Großeltern. Sie berichten von den Geschenken, die sie bekommen oder für andere basteln. Und dann erzählt die Lehrerin die Geschichte von Josef und Maria, vom Christkind und den drei Königen, unter ihnen Melchior, der dunkelbraun ist wie Assia. Beim Krippenspiel überlegt niemand lange, wer Melchior ist. Assia aber ahnt immer mehr, was

Weihnachten wirklich ist, und findet ihre eigene Antwort auf die Frage. Die Geschichte von Assia, geht der jedes Jahr immer wieder aktuellen Frage nach, wie wir den Sinn dieser stimmungsvollen Jahreszeit erleben. Konsumorientierung und Weihnachtsrummel drohen die Botschaft und den ursprünglichen Charakter von Weihnachten zu verschütten. Die wohlthuend klaren und frischen Illustrationen dieses Buchs und Assias Situation regen ungemein an, zusammen nach den ursprünglichen Themen zu suchen.

## 5070500 Wie Findus zu Pettersson kam

*Typ: 50..... Medienpaket Länge: Produktionsjahr: 2002*



Pettersson wohnt in einem roten, kleinen Holzhaus irgendwo auf dem Land. Es geht ihm ganz gut, nur manchmal fühlt er sich etwas einsam. Doch dann bringt ihm seine Nachbarin einen Pappkarton mit der Aufschrift "Findus grüne Erbsen" und einem winzigen Kater darin. Pettersson ist glücklich und für den kleinen Findus Papa und Mama in einer Person. Er liest ihm Geschichten vor, kümmert sich um sein Wohlergehen und plaudert ständig mit ihm. Und so verwundert es nicht, dass der kleine Kater eines Tages plötzlich sprechen kann. Rührend kümmert sich der Alte um sein Katzenkind und unterstützt

Findus in seinem Welterkundungsdrang. Kein Wunder, dass die zwei sich sehr gern haben und Findus von Pettersson immer wieder diese eine Geschichte hören will. Die erzählt eben davon, wie er als kleiner Kater zu Pettersson kam, als Winzling ein angsterregendes Abenteuer überstand und sich alles so wunderbar fügte, wie es jetzt ist. In dieser achten Geschichte über die zum Kult gewordenen Bilderbuchfiguren beantwortet der Autor mit dem Kunstgriff der Rückschau die ihm immer wieder gestellte Frage, wie denn Findus zu Pettersson kam und die Geschichte dieses ungleichen Paares begann. In Nordqvists Bildern gibt es unglaublich viel zu entdecken. Die detailreichen Zeichnungen überraschen mit kleinen Andeutungen am Rande und warten immer wieder mit zuvor nicht wahrgenommenen Bestandteilen auf.